

### Anfrage

des Abg. Dr. Schöppl an Landtagspräsidentin Dr.<sup>in</sup> Pallauf betreffend die Kosten und quantitative Inanspruchnahme der Liveübertragungen der Ausschuss- und Plenarsitzungen

Die Ausschuss- und Plenarsitzungen des Salzburger Landtages sind grundsätzlich öffentlich. Da aus terminlichen Gründen Berufstätige, Schüler, etc. per se die politischen Willensentscheidungen nicht von der Besuchertribüne aus mitverfolgen können, geschweige denn, dass diese die nötigen Kapazitäten besitzen würde, werden die Sitzungen seit 2013 auch live im Internet übertragen und stehen für Interessierte jederzeit online zur Verfügung. Der interessierte Bürger hat dadurch die Chance, sich über die Landtagsarbeit der Abgeordneten zu informieren und kann sich dementsprechend ein Bild über das Zustandekommen von Beschlüssen machen.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten die

#### Anfrage:

1. Wie viele Personen nutzten den Livestream insgesamt und aufgeschlüsselt nach der jeweiligen Sitzung seit 2013?
2. Wer ist für die technischen Umsetzungen verantwortlich?
3. Wie viel kostet die Liveübertragung (wir ersuchen um Aufschlüsselung, ob ein monatliches/jährliches Fixum, pro Sitzung, pro angefangener Stunde, etc. gezahlt wird)?
4. Wird in regelmäßigen Abständen evaluiert, ob es qualitativ oder preislich günstigere Angebote gibt?
  - 4.1. Wenn ja, werden diese in Anspruch genommen?
  - 4.2. Wenn nein, warum nicht?
5. Der Livestream ist qualitativ nicht auf dem höchsten Niveau. Wird bei Bezug des neuen Landtagssaales ein besserer Livestream zur Verfügung stehen oder bleibt der qualitative Status quo erhalten?
6. Wie kann eine höhere Zuschauerzahl und damit eine bessere Identifikation der Bevölkerung mit der politischen Willensentscheidung erreicht werden?

7. Planen Sie Werbung für den Livestream zu machen?

7.1. Wenn ja, wie?

7.2. Wenn nein, warum nicht?

Salzburg, am 19. Dezember 2018

Dr. Schöppl eh.